

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1886

152 (23.12.1886) Beilage zum Landboten

Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Sinsheim und die Amtsgerichtsbezirke Sinsheim und Neckarbischofsheim

Abonnements-Einladung

auf den

General-Anzeiger

Badische Volks-Zeitung — Mannheimer Volksblatt.

Erscheint wöchentlich 7 mal, 8 bis 16 Seiten groß und kostet pro Quartal nur M. 1.50 Pfg.

(durch den Briefträger frei ins Haus gebracht M. 1.90 Pfg. pro Quartal)

Jedem Zeitungsleser empfehlen wir mit Beginn des neuen Quartals ein Probe-Abonnement auf den „General-Anzeiger“ (Badische Volks-Zeitung), welcher in Folge seiner streng unparteiischen Haltung, seiner großen Reichhaltigkeit, sowie außerordentlichen schnellen Berichterstattung in allen Schichten der Bevölkerung ein beliebter Hausfreund geworden ist und daher auch nachweislich die größte Abonnentenzahl aller in Mannheim erscheinenden Blätter erworben hat.

Tägliche unparteiische Leitartikel über die politischen Tagesfragen; Nachrichten aus Stadt und Land; Neueste Nachrichten und Depeschen, Handels- und Waaren-Berichte, größerer Frankfurter Courszettel, täglich eine Roman-Beilage je 4 Seiten groß zum Einbinden eingerichtet, reichhaltiger Inseraten-Teil etc. Bei Postbestellungen bitten wir Fr. 606 Badische Volks-Zeitung anzugeben und laden zu zahlreichem Abonnement ergebenst ein

Verlag des General-Anzeiger

Badische Volks-Zeitung. — Mannheimer Volksblatt.

Patent-Panzer-Kassenschränke.

Diese neuen, mit Patent-Panzerung versehenen Geld-, Bücher- und Documentenschränke in jeder Möbelform und zum Einmauern-Gewölbe und Comptoir-Einrichtungen, sind garantiert der größte Schutz gegen Feuer und Einbruch und widerstehen den raffiniert konstruirten Bohr- und Brechwerkzeugen. Das pat. Sicherheitschloß ist der höchste Schutz gegen Diebe, da der Schlüssel nie, wie bei andern Sicherheitschloßern copirt werden kann.

Notarielle Urkunde über glänzend bestandene Feuerprobe, amtliches Gutachten unter Beiziehung von Sachverständigen.

Zeugnisse von vielen Gemeindebehörden unserer Gegend, sowie von Hamburg, Buenos-Ayres, Tunis, Melbourne etc. etc. stehen gerne zur Verfügung.
Kassetten jeder Größe mit Geheimboden und Vorrichtung zum An- und Losschließen liefert billigst

Daub's Geldschrankschlosserei und mechanische Werkstätte
Heidelberg, Dreikönigstraße.

(1613)

Neue Musik Zeitung

Biographien, Novellen, Humoresken, nebst 8 Musikstücken 80 Pf.
Gratis nummern u. broch. Quartale in allen Buch u. Musikalienhandlungen, Verlag v. P. I. Tanger Köln.

Abonnements-Einladung

auf den

„Neckarboten“

(Neckar gemünder Anzeiger).

IV. Jahrgang.

Derselbe bringt in von jeder politischen Richtung unabhängiger Weise in verständlich kurz abgefaßten Umrissen die politischen Tagesneuigkeiten und Reichstagsverhandlungen, sowie hauptsächlich die immer interessanten Vorkommnisse des Alltagslebens, wie Unglücksfälle jeglicher Art, Kriminalgeschichten und sonstige Verglehen. Ferner die Schöffengerichts- und Strafkammerverhandlungen unseres Bezirkes.

Neben einer stets fortlaufenden spannenden Erzählung werden auch humoristische Mittheilungen Aufnahme finden, sowie auch den Markt- und Handelsnachrichten die nöthige Beachtung geschenkt wird.

Der „Neckarbote“ erscheint wöchentlich zweimal und kostet durch die Post bezogen nach auswärtig vierteljährlich 96 Pfennig.

Zu gefl. Abonnement ladet freundlichst ein

Die Redaktion und Expedition des „Neckarbote.“

[1879]

J. Schweif.

Total 200 Mark

kommen für die Lösung des Preis-Räthfels im Wändle unter denjenigen Abonnenten zur Verloosung, die nebst Abonnementsnachweis (Postquittung) bis längstens 14. Januar 1887 die Lösung des untenstehenden Preisräthfels einsenden. Der erste Preis ist ein Prachtwerk im Werthe von

40 Mark.

Der zweite ein altdeutscher Krug mit Musik im Werthe von

20 Mark.

die übrigen Preise bestehen in Büchern und Bildern.

Jetzt aber wird Jeder fragen: Wer ist denn eigentlich s'Wändle? s'Wändle ist ein humoristisch-satirisch-lyrisches Wochenblatt, welches mit dem 1. Januar 1887 in Heilbronn herausgegeben wird und durch seine originelle Einrichtung umso mehr Beachtung verdient, als der geehrten Leserschaft ein Organ geboten wird, welches auch auf Zeit und Geld Rücksicht nimmt und nebst einem leichtverständlichen Inhalt eine terdenzfreie populäre Sprache zum Ausdruck bringt. Dem Wändle ist eine fleißige Beilage mit dem Titel: Neue Gartenlaube beigegeben und sind in derselben prächtige Illustrationen, Hauptromane aus der Feder berühmter Autoren, Artikel auf dem Gebiete des Wissens und der Gewerbe, gediegene Anekdoten, Scherz- und Preis-Räthfel enthalten.

Ferner ist dazu noch Mode und Heim combinirt und dadurch auch für die Einführung in Familien Bedacht genommen worden.

Auskunft über fragliche Sachen in allen Branchen wird den Abonnenten des Wändle kostenfrei ertheilt und sind nur die Portoaussagen zu ersehen.

Sämmtliche Artikel des Wändle sind Original und nicht mit der Scheere hergestellt und wird das neue Unternehmen, wenn man seinen originellen Anstrich in Betracht zieht, jede Erwartung übertreffen und unter den vielen Zeitschriften und Wochenblättern bis jetzt noch ohne Beispiel sein.

Der Abonnementspreis für s'Wändle beträgt vierteljährlich im Oberamtsbezirk 90 Pf., in ganz Württemberg 1 M. sammt Zustellgebühr. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an. Agenten bei hohem Verdienst werden gesucht.

Probeummern und Prospekte werden gratis und franko versandt.

Zahlreichen Abonnements sieht entgegen die
Heilbronn a. N. Expedition des „Wändle.“

Preis-Räthfel.

Im Anfang ist stets meine erste zu finden,
Der Fischer thut gerne die zweite verkünden.
Das Ganze's Sprichwort beschwerlich nennt,
Und niemand wird's geben, der dieses nicht kennt.

Dringende Bitte

an jeden, welcher Payne's Illustrirten Familien-Kalender 1887 kauft, da Kauf zu achten, daß er für den Preis von 50 Pfg. alle 5 Beilagen und zwei

1. Ein prächtiges Oeldruckbild: „Die Herzensfrage“
2. Einen Portemonnaie-Kalender.
3. Einen Wand-Kalender.
4. Einen Damen-Almanach und
5. Das in roth, blau und schwarz gedruckte Panorama der Elbe

erhält, da die Verlagshandlung zu jedem Exemplar dieses weitverbreitetsten aller Kalender dieselben richtig liefert. Man lasse sich daher nicht bereuen, einen andern oder unter ähnlichem Titel erscheinenden Kalender zu kaufen, da keiner auch nur annähernd im Stande ist, das zu bieten, wie

Payne's Illustr. Familien-Kalender
1887.

Zu beziehen durch die Expedition des „Landboten“ in Sinsheim.

Unwiderruflich

am 27. — 29. Dezember 1886 Haupt- und Schluß-Ziehung

III. Baden-Badener Lotterie m. Hauptgewinne i. W. von

50,000. 20,000. 10,000 Mk. u. s. W.

Loose hierzu à M. 6.30, 11 Loose M. 63.—, besond. geeignet als willkommene

Weihnachts-Geschenk

versendet das General-Debit von Jooss & Ströbel, Bankgeschäft in Baden-Baden und Heilbronn am Neckar.

Loose sind auch zu haben bei G. Becker, Buchdruckerei, Sinsheim, Gustav Mayer, Uhrmacher, Neckarbischofsheim, C. März, Assistent, Helmstadt, Heinrich Schwyder, Rathschreiber in Eichelbach, S. Strauß, Lehrer in Neidenstein, J. Junkel in Siegelbach, Adam Rauter in Epsenbach.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

**Cigarren-Etuis, Brieffaschen, Mappen,
Geldbörsen, Photographie- & Schreib-Albans,
sowie alle Arten**

Schreibmaterialien

und viele andere zu Geschenken sich eignende Artikel zur gefälligen Abnahme.

Grosse Auswahl

in

**Jugendschriften, Bilderbüchern, Gesang-
und Gebet-Büchern.**

G. Münzesheimer,

Buchbinder in Sinsheim.

[1781]

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich den Bewohnern von Sinsheim und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er dahier in dem älteren Hettler'schen Hause am Kirchenplatz ein

Spezerei-Geschäft mit Mehl-Verkauf

eingerrichtet hat und hält sich unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung zur gefälligen Abnahme hiermit bestens empfohlen.

[1927]

August Dehoff.

<p>Inklusive der 7 Beiblätter pro Quartal nur M.3,50 bei allen Deutsch. Postanstalten.</p>	<p>Nachstehend verzeichnete 7 Beiblätter:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) „Bon Nah und Fern“, ein illustriertes Familienblatt ersten Ranges (16 Druckseiten stark; — wöchentlich), 2) „Illustrirte Wochenzeitung“ mit Schnittmuster-Beilagen (monatlich), 3) „Produkten- und Waarenmarkt-Bericht“, betreffend Baumwolle, Wolle, Getreide, Leder, Kolonial- und Fettwaren etc. — wöchentlich, 4) „Verlosungsblatt“ betr. Staatspapiere, Prioritäten, Anl.-Loose etc. wöchentlich, 5) „Zeitung für Landwirtschaft und Gartenbau“, 2 Mal monatlich, 6) „Hausfrauen-Zeitung“, 2 Mal (monatlich), 7) „Humoristisches Echo“, — (wöchentlich), <p>erhalten die Abonnenten der Berliner</p>
---	---

„Neueste Nachrichten“

(täglich erscheinend.)

Richtung: vollkommen unparteiisch.

Die Zeitung zählt nach erst fünfjährigem Bestehen bereits zu den gelesensten Tagesblättern des deutschen Reiches.

Die „Neueste Nachrichten“ enthalten:
Ausführliche unparteiische politische Mittheilungen.
Wiedergabe der interessantesten Meinungsäußerungen der Presse aller Parteien.
Eingehende Nachrichten über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft.
Ausführliche lokale und Gerichts-Nachrichten. —
Spannende Romane.
Sorgfältige Börsen- und Handelsnachrichten.
Vollständiges Coursblatt. Lotterie-Listen.
Die amtlichen Nachrichten; sämtliche Personal-Veränderungen im Militär- und Civil-Dienst.
Die beiden im Feuilleton der „Neueste Nachrichten“ im Dezember begonnenen, ungemein spannenden Original-Romane, „Euid“ von Martin Bauer und „Im Weltbrande“ von Ottomar Beta werden, soweit solche bis zum neuen Quartal erschienen sind, den neu hinzutretenden Abonnenten auf Verlangen gratis und franko nachgeliefert.

Probenummern gratis u. franko.

Inklusive der
**7 Beiblätter
pro Quartal
nur M.3,50**
bei allen Deutsch.
Postanstalten.

Karl Schumb, Schuhmacher,

Hauptstraße (neben der Bierbrauerei Schaubek),
empfehle sein Lager aller Sorten



**Herren-, Damen- und Kinderschuh-
Waaren,**

Walf- und Zugschäfte zu den billigsten Preisen. Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden gut und billig ausgeführt.

Herren-, Damen- und Kinder-Kragen,
Manschetten, Cravatten, Halsbinden,
Cavallieres, seidene Foularde & Chälchen,
Chenillentücher,
farbige & weiße Rüsche, Handschuhe etc.

empfehle zu billigsten Preisen

H. Rusch.

[1840]

Die Unlust mancher Kinder zur Musik liegt nicht an der

Arbeitsüberbürdung, nicht an Trägheit oder Talentlosigkeit. Suchen wir der Jugend das schwere Studium der Tonkunst leicht u. interessant zu machen. Es heißt: Klavier- und Violinspielen nicht aber: 'Klavierarbeiten' oder: 'Violinschwitzen'.

Die Musik muß ein lieber Spieltamerad werden, mit dem man sich gerne die Zeit vertreibt. Dies ist das Hauptstreben der **musikalischen Jugendpost.**

Preis nebst vielen Musikstücken 1 Mark.

Bestellungen nehmen alle Buch- u. Musikalienhandlungen, sowie sämtliche Postanstalten und deren Briefträger entgegen. Verlag von **P. J. Tonger, Köln.**

Auf Weihnachten

bringe mein aufs Reichhaltigste ausgestattete Lager in:

Tabaks- u. Cigarrenpfeifen aller Art,

Tabaksdosen, Cigarrenetuis, Portemonnaies,

Taschenmesser, Uhrketten, Hosenträger Schmucksachen.

Regenschirme für Herren und Damen,

Spazierstöcke in größter Auswahl,

sowie mein gut assortirtes Lager in **Cigarren**

in empfehlende Erinnerung.

Hugo Seufert
[1919] Ecke der Haupt- u. Wilhelmstr.

- *Für*
- *bevor*
- *stehende*
- *Weihnachten*
- *empfehle als sehr*
- *passendes Geschenk*
- *Visiten-Karten*
- *in eleganter und geschmack*
- *voller Ausführung zu sehr*
- *billigen Preisen. Bestellungen*
- *bitte rechtzeitig aufzugeben, um*
- *pünktlich liefern zu können.*
- *Muster stehen zu Diensten.*

C. G. Becker.
Sinsheim.

Der Landbote.

Brennerei gesucht.

Eine noch in gutem Zustand befindliche Brennerei (Kesselgehalt 110 bis 180 Liter) wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exp. d. Blattes.

Den seit Jahren als vorzüglich bewährten **Holländ. Rauchtabak**, dessen tausendfaches Lob notariell bestätigt wurde, erhält man echt nur direct vom Fabrikanten **B. Becker** in Sassen a. Harz, 10 Pf. los in ein. Gentel & M. fco. Garantie: Zurücknahme.

Wichtig für Hausfrauen

Die holländische

Kaffee-Brennerei

H. Disqué & Co., Mannheim, empfiehlt ihre, unter der Marke

Elephanten-Kaffee

wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmte nach **Dr. v. Liebig's** Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:

f. Manilla	per Pfd. M.	1.
f. Java	" " "	1.20
f. Westindisch	" " "	1.40
f. Menado	" " "	1.60
f. Bourbon	" " "	1.80
extra f. Moca	" " "	2.—

Durch vorzügliche neue Brenn-methode

Fräftiges feines Aroma. Große Ersparniß.

Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Niederlagen in
Sinsheim: M. Erggelet.
Steinsfurt: Leopold Feldmann.
Grombach: Wilh. Ggel.
Richardt: G. Waldler.
Nappena: S. Gerbst.
Helmstadt: Lud. Geiß.
Gichtersheim: Th. Brennon.
D. Bischofsheim: O. Franznid.

Das größte
Bettfedern-Lager
von **C. F. Kehnroth, Hamburg** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfund, sehr gute Sorte 1,25 Pf., Prima Halbdaunen 1,60 u. 2 M. Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Jede nicht convenirende Waare wird umgetauscht.

Zu
Weihnachtsgeschenken empfehle:
**Bundformen, Zucker-
kistchen, Küchenwaagen,
Bügeleisen, Messing-,
Kupfer- und Email-
Waaren**
zu billigsten Preisen
Albert Hoffmann.